

Rückblick über Veranstaltungen im Rahmen des Soja- Demonstrationsnetzwerkes

Sojabohnen-Feldbegehung am 28. August 2014 in Klein Süstedt und Hohnhorst/Eldingen

Aufgrund des großen Interesses am ersten Feldtag im Juni im Raum Uelzen und Eldingen, wurde am 28. August eine zusätzliche Feldbegehung durchgeführt. Es fanden sich gut 50 interessierte Landwirte, Berater und Handelspartner auf den Sojaflächen des Bauckhofs in Klein Süstedt sowie des Betriebs Drögemüller in Hohnhorst ein. Ebenfalls vertreten waren Lokal-Zeitungen und der NDR. Christian Kreikenbohm, Soja-Projektmitarbeiter der LWK, stellte die Demoanlage (000-Sorte Merlin) vor. Zu sehen waren verschiedene Saattermine, unterschiedliche mechanische Beikrautregulierungsverfahren sowie ein Demostreifen ohne jegliche Saatgutimpfung. Zusammen mit Markus Mücke, Öko-Pflanzenbauberater der LWK, wurden viele Fragen rund um die Sojabohne beantwortet. Auf dem Bauckhof wurden zusätzlich zu den Demostreifen ein Sojasortenversuch und ein Buchweizenanbauversuch angelegt. Markus Mücke stellte die zwölf Sojasorten, überwiegend 000-Sorten, und acht Buchweizensorten vor. Steffen Döring, Berater Ökologische Tierhaltung der LWK, erwähnte die Verwendungsmöglichkeiten des Buchweizens in der Schweinefütterung.

Im Anschluss erfolgte die gemeinsame Fahrt zum zweiten Soja-Leuchtturmbetrieb in Hohnhorst bei Eldingen. Hier erläuterte Heiner Drögemüller die Betriebsstruktur und die Geschichte des eigenen Sojaanbaus. Christian Kreikenbohm führte durch die Soja-Demoanlage mit verschiedenen Saatterminen, Saatverfahren und unterschiedlichen Herbizidvarianten.

Die Sojapflanzen waren aufgrund der Wassermengen und Temperaturen teils deutlich länger als in den Jahren zuvor. Sie erreichten je nach Sorte und Saatzeit Längen von bis zu 1,20m. Das wiederum führte teilweise zu lagernden Beständen.

Nachdem alle Fragen zu den Sojastreifen geklärt waren, wurde ein zweiter Sojaschlag angefahren. Diese Fläche war mit den Sorten Sultana und ES Mentor bestellt. Zusätzlich hatte Heiner Drögemüller eine Sortendemonstration mit 12 verschiedenen Sorten angelegt. Da es sich um Sorten verschiedener Reifegruppen (00, 000/00 und 000) handelte, waren die Entwicklungsunterschiede der einzelnen Sorten gut zu sehen. In einer abschließenden Diskussionsrunde wurden noch weitere Fragen beantwortet sowie Erfahrungen und Anregungen ausgetauscht.



Ziel des Demonstrationsnetzwerkes ist die Ausweitung und Verbesserung des Anbaus und der Verwertung von Sojabohnen in Deutschland.

Projekt und Veranstaltung werden gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie.

Weitere Informationen rund um die Sojabohne und das Projekt erhalten Sie unter:

www.sojafoerderring.de

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Fachbereich 3.10 - Ökologischer Landbau
Christian Kreikenbohm
Hans-Böckler-Allee 20
30173 Hannover
Tel.: 0511-3665-4194
Mobil: 0173-5209599
christian.kreikenbohm@lwk-niedersachsen.de